

Niedersächsischer Leichtathletik-Verband

Fachkommission Wettkampfororganisation



Leitfaden

- ▶▶ zur Anmeldung von Veranstaltungen
- ▶▶ zur Erstellung von Ergebnislisten
- ▶▶ und die Übernahme der Leistungen
in die Bestenlisten

bei stadionnahen Veranstaltungen

Vorwort:

Im Lauf der zurückliegenden Jahre wurde zunehmend festgestellt, dass, trotz (oder wegen) des Einsatzes von moderner EDV die Anmeldung von Veranstaltungen, die Durchführung in Bezug auf die Erstellung der Ergebnislisten und die Weitergabe dieser Leistungen an die Statistiker immer mehr Probleme verursachten.

Dieses bedeutet final für die Statistiker einen enormen Mehraufwand und führt zu Unzufriedenheit bei den Aktiven, deren Leistungen verspätet oder gar nicht in die Bestenlisten aufgenommen werden.

Gleichzeitig erfordert eine Verbesserung dieser Situation aber auch ein Umdenken bei den Ausrichtern.

Es ist klar, dass hier fast ausschließlich ehrenamtlich tätige Personen die Arbeit ausführen, die nach einer Veranstaltung auch gern „Feierabend“ haben.

Aber große Teile der bislang durchgeführten Praktiken sollten intensiv überdacht werden.

Weiterhin fällt in diesem Zusammenhang auf, dass zunehmend „Quereinsteiger“ die Aufgaben im Wettkampfbüro, bzw. der VA-Anmeldung, durchführen.

Von Seiten der EDV stellt das für diesen Personenkreis definitiv kein Problem dar, da die Programme überwiegend selbsterklärend funktionieren.

Aber das Hintergrundwissen, das weiterhin wichtig ist, fehlt leider häufig. Auf einzelne dieser Punkte soll im Folgenden als Hilfestellung, mit dem Hinweis wo man was finden kann, auch eingegangen werden.

Hinweis:

Es wird Personen geben, die das Nachfolgende lesen und sich fragen: Was soll das ? Ist doch alles klar ! Ja, von diesen Personen gibt es noch viele in Niedersachsen. Sie sind mit der Leichtathletik und der EDV aufgewachsen und haben das überwiegend alles parat. Aber es gibt eben auch die Quereinsteiger, die nicht diesen Background haben und eventuell froh über den einen oder anderen Tipp sind und vielleicht sind auch für die alten Hasen noch ein paar gute Hinweise dabei.

Inhalt:

A) Anmeldung von Veranstaltungen

B) Entscheidungshilfen zur Durchführung der Veranstaltung

C) Erstellen von Ergebnislisten
Veröffentlichen der Ergebnisse / Übermittlung an die Statistik(er)

A) Anmeldung von Veranstaltungen:

Im NLV ist die Anmeldung von stadionnahen (natürlich auch von stadionfernen) Veranstaltungen seit Sommer 2020 über das Programm **ladv.de**  durchzuführen.

Grundsätzlich entstehen dabei keine Probleme, sofern man die Eingabefelder fachgerecht Feld für Feld abarbeitet.

Der erste Eintrag „Name“ bezieht sich allerdings nicht auf den Namen der bearbeitenden Person (das kommt später), sondern auf den Veranstaltungsnamen.

Weiterführend ergeben sich allerdings doch noch relativ große Fehlerquellen. Nicht für jede Altersklasse dürfen diverse Wettbewerbe beantragt / ausgeschrieben werden.

Beispielhaft ein paar nicht zulässige Zusammensetzungen:

AK M/W 11 und jünger dürfen keine Hürdenläufe, keine Blockwettkämpfe und kein Kugel, Diskus, Hammer und Speer austragen.

Stundenlauf und „die Meile“ gibt es nur für die Altersklassen Männer, Frauen und Senioren, Jugendliche U20 und jünger sind hier NICHT startberechtigt. Somit kann dieser Wettbewerb für diese Klassen auch nicht beantragt und erst recht nicht genehmigt werden.

4 x 400 m Staffeln gibt es nicht für die Jugendklassen U18, somit können natürlich auch keine Jugendlichen M/W in die Staffeln der U 20 hochgemeldet werden.

Die Altersklassen U16, U14 u.j. tragen keine Einzelwettbewerbe aus. Dieses ist den Altersklassen MW15, MW14, MW13 usw. vorbehalten. Die 2-Jahres Klassen beziehen sich auf Staffeln und Mannschaftswertungen.

Die möglichen Zuordnungen sind der jeweils gültigen DLO (zu finden unter: leichtathletik.de -> Service -> Wettkampforganisation -> Bestimmungen, Satzungen.... -> Deutsche Leichtathletik Ordnung) nachzulesen.

Die oben aufgeführten Einschränkungen bezüglich der MW11 sind allerdings dort nicht aufgeführt. Sie entstammen einem Beschluss der DLV-FK Jugend.

„Normale Leichtathletik Wettbewerbe“ der Altersklassen U10 und jünger können gemäß DLO nicht beantragt werden und werden daher auch nicht mehr vom NLV genehmigt, da für diese Kinder-Altersklassen die Kinder-Leichtathletik vorbehalten ist. Eine Eintragung in das Antragsprogramm von ladv.de ist allerdings möglich.

Weiterhin führt die Zuordnung der Kategorie einer Veranstaltung zu diversen Problemen.

Meisterschaften sind Veranstaltungen, bei denen auf der jeweiligen Ebene Meisterschaftswettbewerbe durchgeführt werden.

Sind diese Meisterschaften (z.B. Kreismeisterschaften) in ein landesoffenes Sportfest eingebunden, gilt die Kategorie "Landesoffenes Sportfest". Solche Veranstaltungen wurden zurückliegend dann auch schon mal als Landesmeisterschaft angemeldet, weil sie landesoffen ausgeschrieben wird und Meisterschaften sind

Auch die Wahl der Kategorie bei offenen Sportveranstaltungen scheint nicht immer deutlich zu sein. Bei einem kreisoffenen Sportfest dürfen nur Teilnehmer aus dem Kreis teilnehmen, dem der Ausrichter angehört. Natürlich dürfen auch hier einzelne (i.d.R. max. 10 %) Teilnehmer aus anderen Vereinen kommen. Dieses stellt jedoch eine Ausnahme dar. Beispiele dafür sind z.B. Personen, die im Ausrichterort wohnen, aber woanders studieren und aktuell für den dortigen Verein starten.

Vereine, die in Randgebieten ihren Sitz haben, sollten immer die nächsthöhere Kategorie wählen. Beispielsweise macht ein kreisoffenes Sportfest für einen Verein aus Hannover-Stadt wenig Sinn, da erfahrungsgemäß viele Teilnehmer auch aus Hannover-Land zu erwarten sind.

Gleiches gilt für Wettkämpfe in Delmenhorst oder Stuhr, die direkt an den jeweiligen Bezirksgrenzen und zusätzlich noch vor den Toren von Bremen liegen. Hier empfiehlt sich immer die Kategorie Landesoffen.

Inoffizielle Einschränkungen gibt es im NLV noch bezüglich Ausrichtern (wie z.B. Stuhr, Papenburg, Holzminden, Schöningen usw.) die direkt am Rande von Niedersachsen zu einem anderen Bundesland (Staat) liegen und bei deren Sportfesten auch viele Teilnehmer aus diesem Einzugsgebiet zu erwarten sind. Hier ist eigentlich die Kategorie landesoffen nicht mehr ausreichend, wird jedoch bei "einfachen" Sportfesten akzeptiert.

Für höherwertige Sportfeste gibt es in der DLO eine Sonderregelung für „benachbarte Landesverbände bzw. Nachbarstaaten“.

Da mit Beschluß des NLV-Verbandsrates am 12.12.2020 die NLV-Gebühr für alle Veranstaltungen bis zur Kategorie 4 auf einheitlich 10,00 € festgelegt wurde, ist allein aus Kostenersparnis ein Erfordernis bei einem Sportfest auf die Kategorien 1, 2 oder 3 zu gehen, nicht mehr gegeben.

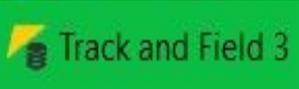
Insbesondere im Jahr 2020, aber auch schon in den Jahren davor, ist es den Meldenden bei ladv auch vielfach "egal", ob sie für eine Veranstaltung der Kategorie 2 überhaupt "melden durften".

Es bleibt dem Ausrichter nach wie vor vorbehalten, eine Meldung nicht anzunehmen, wenn er die Veranstaltung eben nur als Vereinswettkampf ausführen will.

B) Entscheidungshilfen zur Durchführung der Veranstaltung

Die unterschiedlichsten EDV-Lösungen für die Durchführung von LA-Veranstaltungen haben diverse Vor- und Nachteile. Diese können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Die Vor- bzw. Nachteile sind aus dem Blickwinkel eines LA-Programm-Nutzers aufgestellt. Natürlich werden andere Personen die Vor- und Nachteile differenzierter beurteilen.

EDV	Vorteil Ausrichter	Nachteil Ausrichter	Vorteil Statistik	Nachteil Statistik
				
	automatische Übernahme der genehmigten VA-Daten Automatische Athleten- und Vereinsdaten von NLV-Aktiven. Kaum "Personenfehler" in allen Altersklassen	Jahresgebühr	automatisiertes Einlesen in COSA-BL Im Bereich Startpässe keine „Personenfehler“	noch keine autom. Übernahme in die DLV Liste
Personenfehler = falscher Name, Geschlecht, Geburtsjahr usw.				
				
	automatische Übernahme der genehmigten VA-Daten Automatische Athleten- und Vereinsdaten aller Landesverbände. Keine Kosten Keine "Personenfehler" im Bereich der offiziellen Startpässe		automatisiertes Einlesen in COSA-BL und in die DLV Bestenliste Im Bereich Startpässe keine „Personenfehler“	

Das bedeutet: Ohne einen Einspruch entsprechen die in die EDV übernommenen Wettkampfleistungen nach diesen 30 Minuten den Tatsachen.

In der Praxis ist jedoch festzustellen, dass viele Aktive sofort nach Wettkampfe „weg sind“, sich veröffentlichte Ergebnisse in dieser Zeitspanne nicht anschauen oder die Ergebnisse einfach nicht veröffentlicht werden.

Dieses geschieht dann von zu Hause aus über das Internet (mit der Bitte um Prüfung durch die Aktiven!).

Dieser Weg ist nicht zielführend, da viele Statistiker sich diese Daten dann schon herunterladen, bearbeiten und nach 5 Monaten feststellen müssen, dass dort Fehler enthalten waren und nun auf die Suche gehen, da in den aktualisierten Listen äußerst selten diese Fehlerstellen dokumentiert werden.

Der Richtige Weg sollte sein:

1. Veröffentlichung des Ergebnisprotokolls im Stadion (Aushang in Papierform oder Live-Ergebnisse Online) zur sofortigen Kontrolle.
2. Prüfung sämtlicher Ergebnisse nach Beendigung der Veranstaltung anhand einer Ergebnisliste und den Wettkampfprotokollen durch den Ausrichter.
3. Veröffentlichung der geprüften Ergebnisse bei leichtathletik.de, bzw. bei ladv.de und "Versand" der Ergebnislisten (einschl. ausgefülltem, NICHT unterschriebenem Veranstaltungsbericht) an die betroffenen Kreis- und Bezirksstatistiker und an statistik@nlv-la.de.

Da TaF 3 beim schließen des Wettkampfes direkt die Daten der Altersklassen U16 bis Männer, Frauen (und ab 2021 voraussichtlich auch die der Senioren) in die DLV Bestenlisten-Datenbank einspielt, könnte z.B. eine Männer Kugelstoßleistung von 12,55 m, die fälschlicherweise mit 21,55 eingegeben wurde, an die Spitze der DLV Bestenliste katapultiert werden. Das ist für den Ausrichter eher peinlich und der Aktive findet das bestimmt auch nicht wirklich lustig (und der DLV hat wieder ungeliebte manuelle Nacharbeit).

Es ist klar, dieses Prüfen ist eine aufwendige Arbeit, aber für eine sinnvolle Ergebnisveröffentlichung nicht zu umgehen. Man hat ja auch im Wettkampfbüro zwischendurch immer mal einen Moment, wo schon erste Listen überprüft werden können.

Und wenn die Liste dann erst am Montag oder Dienstag Abend kommt, wartet man (die Aktiven und die Statistiker und die Presse ...) eben mal die Zeit...

Natürlich können trotzdem noch Fehler in einer Ergebnisliste sein. Wenn im Laufprotokoll eine falsche Zeit von den Zeitnehmern eingetragen wurde, kann auch bei mehrmaligem Abgleich der Liste mit der EDV dieser Fehler nicht aufgefallen sein. Hier ist dann die Veröffentlichung und die Prüfung durch die Aktiven noch im Stadion der definitiv bessere Weg. Da sind dann aber auch die Aktiven bzw. Trainer und Betreuer gefragt.

Fehler bezüglich Namensschreibweisen, Geburtsjahrgängen und Vereinszugehörigkeiten können durch den Einsatz der NLV-Datenbank für COSAwin und die Erfassung der Meldungen über ladv nahezu ausgeschlossen werden. Hier sind alle Daten von Aktiven (auch ohne offiziellen Startpass) erfasst.

Auch bei der ausschließlichen Verwendung von TaF3 stehen solche Datenbanken zur Verfügung. Hier können sie, über eine Internetverbindung, sogar für alle Landesverbände heruntergeladen werden, stehen jedoch nur für Aktive mit offiziellen Startpässen zur Verfügung. Sofern die Meldungen aber über ladv eingelesen werden, können auch die Teilnehmer mit ladv-Nummern im Vorfeld fehlerfrei erfasst werden.

Ergebnislisten sollten für eine bessere Lesbarkeit sortiert sein und zwar nach Altersklasse und Disziplinen. COSAwin macht dieses automatisch, bei TaF3 sollte man das so einstellen (es geht auch nach Startzeit, ist aber für Statistiker und auch für langgediente Leichtathleten ungewohnt und daher ungeeignet).

Auch sollte das Landesverbands-Kürzel angedruckt werden. Wie bei der Reihenfolge der Disziplinen macht COSAwin dieses grundsätzlich so, bei TaF3 muss es von der Standardeinstellung GER auf das LV-Kürzel umgestellt werden. **BILD**

Sofern es bei TaF3 nicht eingestellt wird, kann es bei der automatisierten Übernahme in die COSA-Bestenlisten zu Problemen kommen. NI lässt sich klar zuordnen, GER ist nicht so eindeutig.

Für die automatisierte Übernahme in die COSA Bestenlisten, die zumindest in 2021 im NLV noch verwendet werden, ist es erforderlich, aus COSAwin eine bln-Datei zu erstellen. Im TaF3 kann eine Exportdatei nach ladv als xml-Datei erzeugt werden. Diese Datei kann ebenfalls in das Bestenlistenprogramm eingelesen werden.

Sofern nun alle Ergebnisse von stadionnahen Veranstaltungen mit COSAwin oder TaF3 erstellt und mit den entsprechenden Datensätzen an die Statistiker geschickt wurden, sollten auch die Statistiken aktuell und richtig sein.

Trotzdem wird es auch zukünftig dort Fehler und somit Beschwerden geben, das liegt dann aber überwiegend an den Aktiven selber.

Wenn nämlich eine Frau im Sommer ohne offiziellen Startpass 6,80 m Weit springt, wird sie in keine Bestenliste aufgenommen (natürlich gibt es diesbezüglich Kreise, die das anders handhaben und das kann auch weiterhin so sein). Die Weitspringerin, die nun aber in der NLV-Liste nicht steht, beschwert sich und beschwert sich und bekommt dann im November plötzlich doch noch einen Startpass. Dann hat der Statistiker die Beschwerde vom Sommer verständlicherweise vergessen, weil sie ja nicht die einzige ist.

Also früh genug Startpässe für alle Aktiven ab MW12 beim NLV beantragen und wir haben wieder eine Fehlerquelle weniger.

Wenn dann noch der Langstreckenläufer im Sommerurlaub in Bayern einen 5.000 m Lauf gemacht hat, weiß das auch nicht jeder Statistiker. Da sollte der Aktive dann mal eine Mail schreiben (statistik@nlv-la.de) und mit ein paar freundlichen Worten den Link zur Ergebnisliste übersenden. Denn auch die Statistiker sind alle ehrenamtlich tätig und freuen sich über ein "Danke" oder aber den freundlichen Hinweis auf „die Liste aus Bayern“.

In diesem Sinne versuchen wir uns ab 2021 alle dem Optimum zu nähern.

